

## ANKÜNDIGUNG „BLACK FEMINISM AND THE POLYCRISIS“

---

THE NEW INSTITUTE hat das neue wegweisende Programm „Black Feminism and the Polycrisis: Configuring a Novel Solution Space Through Intersectional Methodology“ auf den Weg gebracht, das bis Juni 2024 laufen wird.

In einer Zeit, in der transformative Ideen dringend benötigt werden, schafft dieses Programm einen innovativen Raum, in dem herausragende Persönlichkeiten zusammenkommen, um den Status quo zu hinterfragen und den globalen Krisendiskurs neu zu gestalten.

**Minna Salami**, eine renommierte feministische Autorin und Sozialkritikerin, leitet die Arbeitsgruppe im Warburg Ensemble von THE NEW INSTITUTE in Hamburg. Die von ihrer „epistemisch polyamoren“ Vision geprägte Gruppe besteht aus sechs Fellows, die allesamt als intellektuelle Größen und Expert:innen in ihren jeweiligen Fachgebieten gelten.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind:

### KATHRYN SOPHIA BELLE

Philosophin und Autorin. Gründungsdirektorin des Collegium of Black Women Philosophers sowie der La Belle Vie Academy. Zuvor außerordentliche Professorin für Philosophie an der Pennsylvania State University.

### AKWUGO EMEJULU

Autorin und Professorin für Soziologie an der University of Warwick.

### PUMLA DINEO GQOLA

Autorin und Professorin für Literatur- und Kulturwissenschaften und Forschungslehrstuhl für afrikanische feministische Imagination an der Nelson Mandela Universität.

### ABOSEDE PRISCILLA IPADEOLA

Autorin und Assistenzprofessorin für Philosophie an der Universität von Ibadan. Postdoc-Fellow der Alexander von Humboldt-Stiftung.

## MAHA MAROUAN

Autorin und außerordentliche Professorin für Frauen-, Geschlechter- und Sexualitätsstudien, Afroamerikanische Studien und Afrikastudien sowie Leiterin des Graduiertenprogramms an der Pennsylvania State University. Stipendiatin im Scholar-in-Residence-Programm der Harvard University.

## ADENIKE OLADOSU

Klimaaktivistin aus Nigeria. Fellow des „Panel on Planetary Thinking“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Internationales Klimaschutzstipendium an der Alexander von Humboldt-Stiftung.

Die Philosophin und Wissenschaftlerin **Delicia Antoinette-Kamins** unterstützt die Gruppe als Programmkoordinatorin.

Die zentrale Frage, mit der sich die Arbeitsgruppe auseinandersetzt, lautet: „Wie können die spezifischen Erkenntnisse und intersektionalen Methoden des Black Feminism auf die Komplexität der gegenwärtigen Polykrise antworten?“

Seitdem die *Financial Times* 2022 zum „Jahr der Polykrise“ erklärt hat, sind wir uns der Notwendigkeit bewusst, uns eingehender mit diesem allgegenwärtigen Thema zu befassen und durch die Nutzung des reichen Gedankenguts des Black Feminism einen zukunftsorientierten Betrachtungsansatz zu liefern. Zu diesem Zweck wird die Gruppe:

- patriarchale und eurozentrische Diagnosen behandeln,
- die intersektionale Theorie fördern und anwenden und dabei den Schwerpunkt auf Schwarze und afrikanische diasporische Perspektiven legen; und
- die konventionellen Methoden des Arbeitens im „Krisenmodus“ in Frage stellen, um neue Visionen und Möglichkeiten aufzeigen, die auf intersektionalen Erkenntnissen beruhen.

In einer Zeit der Unsicherheit und Unruhe verspricht die Initiative von THE NEW INSTITUTE eine neue Perspektive, die die Art und Weise, wie wir unsere globalen Herausforderungen verstehen und bewältigen, neu definieren könnte.

Für weitere Informationen oder Interviews wenden Sie sich bitte an Minna Salami ([minna.salami@thenew.institute](mailto:minna.salami@thenew.institute)).